

Aktuelle Kurzmeldungen der "schweizer schule"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

CH: Gymnasiallehrer suchen nach zeitlosen Bildungszielen

Die fast unlösbar scheinende Problematik, den Schülern Gewissheit in der Ungewissheit der heutigen Zeit zu vermitteln, stand am 10. November in St. Gallen im Mittelpunkt der Plenarversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. Regierungsrat Ernst Rüesch, Präsident der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz, hob die Bedeutung der zeitlosen Bildungsziele hervor und sprach sich für eine «Politik der konstanten Qualität in den Gymnasien» aus. Nach den Worten von Rüesch geht es heute in der gymnasialen Bildung weniger um das zu vermittelnde Wissen als vielmehr um das Vorleben eines Wertsystems, dessen Anerkennung den Jugendlichen ermöglicht werden soll. Die Mittelschule erfülle dann ihr Ziel, wenn deren Absolventen vom Wunsch beseelt seien, ein Leben lang zu lernen, sagte Rüesch.

Die Schweizer Gymnasiallehrer wählten für den zurückgetretenen John Rufener den Münchensteiner Biologielehrer Peter Lutz zu ihrem neuen Präsidenten. Zum ersten Ehrenmitglied des Vereins wurde Prof. Eugen Egger ernannt. Er tritt als Generalsekretär der Erziehungsdirektorenkonferenz auf Ende Jahr in den Ruhestand.

ZH: Versuch mit doppelt besetzten Lehrstellen

Der Erziehungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen, einen Schulversuch für die Doppelbesetzung von Lehrstellen an der Zürcher Volksschule durchzuführen. Wie von der kantonalen Informationsstelle zu erfahren war, hat die zunehmende Arbeitslosigkeit vor allem unter den Junglehrern den Erziehungsrat veranlasst, zu prüfen, ob künftig eine Institutionalisierung von Lehrstellen-Doppelbesetzungen ermöglicht werden soll.

BE: Berner Parlament knapp gegen Numerus clausus

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat eine Motion, die den Zugang zur Universität mit Prüfungen erschweren und notfalls mit dem Numerus clausus (NC) beschränken wollte, auch in der abgeschwächten Form des Postulats nach einer engagiert ge-

führten Debatte mit 82:73 Stimmen abgelehnt. Selbst die Gegner des Vorstosses bestritten nicht, dass die Universitäten dem Ansturm der Studenten kaum mehr gewachsen sind, doch sie wandten sich gegen den vorgeschlagenen Weg. Probleme des Zugangs zur Uni würden im Rahmen der Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung auf jeden Fall behandelt, doch das müsse ohne das Gespenst des NC im Nacken geschehen können.

LU: Ausbau der Luzerner Landmittelschulen

Drei Kantonsschulen der Luzerner Landschaft sollen ausgebaut werden: An der Kantonsschule Beromünster soll der Maturitätstyp C (Realmaturität) und an der Kantonsschule Sursee der Maturitätstyp E (Wirtschaftsgymnasium) eingeführt werden; die Kantonsschule Willisau wird mit einer Handelsdiplomschule ergänzt. Diese Beschlüsse fasste der Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates.

Auf den Ausbau der Kantonsschule Willisau zur Literar- und Realmaturität soll dagegen vorderhand verzichtet werden. Auch der Entscheid über eine zweite Handelsdiplomschule mit Sitz in Sursee ist zurückgestellt worden. Ob auf der Landschaft demnächst auch Diplommittelschulen eröffnet werden, will die Regierung der Initiative von Gemeinden oder Gemeindeverbänden überlassen.

Die Ausbaupläne für diese Landmittelschulen hatten in letzter Zeit zu intensiven Aktivitäten in den entsprechenden Ämtern geführt. Der Vorentscheid des Regierungsrates bedeutet, dass dem Grossen Rat demnächst entsprechende Anträge unterbreitet werden.

SG: Hochschule St. Gallen soll erweitert werden

Nachdem 1969 und 1973 zwei Vorlagen auf Erweiterung der Hochschule St. Gallen gescheitert waren, soll nun, wie an einer Pressekonferenz der St. Galler Regierung bekannt wurde, mit einem Kostenaufwand von 31,675 Millionen Franken ein Ergänzungsbau nordöstlich der bestehenden Hochschulanlagen auf dem Rosenberg errichtet werden. In diesem Betrag ist ein Umbau des Hauptgebäudes enthalten, doch wird die HSG auch künftig nicht auf die zahlreichen Mietobjekte in der näheren Umgebung verzichten können, die vor allem von Instituten und Archiven belegt werden.